

Fühle mich unfähig :-)

Beitrag von „*Stella*“ vom 25. Januar 2011 07:13

Meine Erfahrung ist, dass es einfach superanstrengend ist, konsequent zu sein. Das kostet Kraft und ja, manchmal fühlt man sich danach hin und hergerissen zwischen der Freude, es gewesen zu sein und der Frage, ob man nicht doch zu "hart" war. Das ist jedenfalls mein Eindruck.

Für mich hat sich auch gezeigt, dass es oft schon reicht, einmal richtig durchzugreifen. Beispiel: dein Problem, mit den Kindern zur Turnhalle zu gehen.

Ziehe es wenigstens einmal durch und geh zurück. Ich hatte mal eine Klasse, bei der das schon den gewünschten Erfolg brachte.

Mit anderen Klassen bin ich 3-4mal hin und hergegangen, so lange, bis klar war, was ich von ihnen erwarte.

Beim nächsten Mal haben sie ihren Sportunterricht dafür nicht geopfert. 😊

Ich sehe es wie Meike., völlig ändern kann man eine Lehrerpersönlichkeit nicht, aber daran arbeiten, was - wie schon gesagt - anstrengend ist.

Aber jeder von uns, muss sich immer wieder fragen, wie er mit Problemen, Störungen.. umgehen und darauf reagieren kann. Da sind jeden Tag neue Lösungen und Ansätze gefragt.

Durchbrich einmal diesen Teufelskreis, zu denken: Ich bin schwach, ich mach nichts, ich schaffe es nicht konsequent zu sein, vielleicht fühlst Du Dich dann schon besser.

Übrigens hatte ich einmal eine Referendarin, der es wohl ähnlich ging. Sie hat es geschafft, ihr Verhalten zu ändern und ist heute, zufrieden und anerkannt bei den Schülern.